

Holzhotel Bad Dürrhein

PROJEKT 11

Wellness auf vier Etagen

Das Waldeck Spa Resort erhielt vier neue
Geschosse in Massivholzbauweise.
Herausgekommen ist ein ökologisches und
behindertengerechtes Wohlfühlhotel.

► In die hölzerne
Fassade sind
zwischen den
Geschossen
Brandschotte
eingebaut

Wirtschaftliche Überlegungen legten den Hotelinhabern Beate und Rüdiger Schrenk eine Erweiterung nahe. Doch die Gebäudestatik setzte enge Grenzen. So entstand die Idee eines Holzhotels. „Je detaillierter wir das Projekt durchspielten, desto klarer wurden uns seine Chancen“, erinnert sich Viola Kahl: „Dieses erste Holzhotel im Schwarzwald-Baarkreis bot uns auch die Möglichkeit eines konsequent ökologisch ausgeführten Bettenhauses, das zum Beispiel mit einer kontrollierten Lüftung und Pollenfiltern für Allergiker ausgestattet ist. An diesem Punkt dachten wir: Super, das ziehen wir durch, auch wenn die Kosten über denen eines konventionellen Hotels liegen.“

Bausystem

Dabei gab der ökologische Ansatz auch die Wahl des Bausystems vor. Das Holz sollte aus nachhaltigem Anbau und Wäldern der Region stammen, was sich am besten durch ein regionales Holzbaunehmen gewährleisten ließ. Außerdem schwebte den Hotelinhabern ein Holzbausystem vor, das frei von Leimen, Holzschutzmitteln und anderen Chemikalien ist.

Vorgaben, die gut mit einer MHM-Konstruktion harmonieren, besteht diese doch lediglich aus Nadelholzbrettern, die auf 15 Prozent Restfeuchte getrocknet und kreuzweise zu Holzelementen

vernagelt sind. Dabei sind die Elemente so konstruiert, dass ihr Dämmwert den von Vollholz um ca. 20 Prozent übertrifft. Produktion und Montage erfolgen durch regionale Holzbaubetriebe. Beim Vernageln der Bretter auf einem Hundegger Wandmaster entscheidet die Zahl der Lagen über die Dicke der Bauteile. Üblich sind bei Außenwänden Dicken zwischen 205 mm (neun Lagen) und 340 mm (15 Lagen). Innenwände werden üblicherweise in 115 und 160 mm Stärke produziert. Die Roh-Bauteile werden anschließend auf einer Hundegger PBA zugeschnitten und mit Öffnungen für Türen, Fenster und Installationen versehen.

Bei der Montage auf der Baustelle wird die luftdichte Verbindung zwischen den MHM-Elementen durch einen speziellen Holzmortel hergestellt, sodass die Massivholzkonstruktion ohne Dampfbremse auskommt. Durch den Mörtel wird auch die Luftkonvektion in den Bauteilstößen unterbunden. Lediglich außen befindet sich eine Fassadenbahn mit niedrigem s_d -Wert als winddichte Ebene.

Innen sorgt die schadstofffreie Holzkonstruktion für behaglich warme Wandoberflächen und ein hervorragendes Raumklima, weil das Holz Feuchtigkeit im Raum puffert und mit seinem Wärmespeicherungsvermögen zusätzlich eine gleichmäßige Temperaturkurve gewährleistet. Diese Eigenschaften passen hervorragend zu einem ökologischen Holzhotel – und so fiel die Entscheidung für MHM.

VERTIKALER QUERSCHNITT

